

Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **16 (1900)**

Heft 41

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Seeschlammes vor der neuen Quailinie begonnen wurde. Diese Ausbaggerung mußte allem vorangehen, da sonst die Zufahrt per Schiff beim tiefen Winterwasserstand nicht möglich gewesen wäre.

Der größere Teil des Materials soll bekanntlich am Würzenbachdelta gewonnen werden, und hier ist wegen zu später Ablieferung einer neuen Baggermaschine etwelche Verzögerung eingetreten; es konnten die Aushubarbeiten am Würzenbach erst Mitte Dezember beginnen; sie nehmen aber jetzt einen regelmäßigen Fortgang.

Das Programm ist folgendes: Diese beiden Bagger liefern bisher durchschnittlich 580 m³ per Tag, und da das Quantum noch gesteigert werden kann, so ist eine Monatsleistung von 15,000 m³ im Minimum gesichert. Für das Schützenfest sind 45,000 m³ Auffüllung nötig, woran bis Ende Dezember 25,000 m³ geliefert sind und so wird Mitte Februar der Platz für Schießstand und Vorplatz zur Benutzung bereit stehen. Bis Ende April soll eine Anschüttung von 91,000 m³ erreicht werden, und es wird dann im Mai auch die Straße samt Quai bis zum Schießstand fertig erstellt sein. Man darf also diesfalls beruhigt sein; es liegt kein Grund zur Annahme vor, daß dieses Programm nicht eingehalten werden könne.

Ein Vorteil liegt darin, daß am Würzenbach sehr gutes Material erhältlich ist, nämlich Kies mit Sand gemischt. Die fertige Auffüllung konsolidiert sich sehr rasch; wenn Kies und Sand in einer Schicht von 60 bis 80 cm auf die schlammige Unterlage aufgeschüttet sind, so kann die Oberfläche nach 1—2 Tagen mit Wagen befahren werden.

Rufen wir bei diesem Anlasse auch noch einige Zahlen betreffend den Kostenpunkt in Erinnerung. Herr Reg.-Rat Dr. Segesser sel. hat dem Schreiber dieser Zeilen einmal gesagt, er sei sonst nicht Freund der modernen Quais; immer aber habe ihm der Quai-National Freude gemacht, weil er so wenig gekostet habe. In dieser Beziehung wird der neue Alpenquai nicht stark zurückstehen. Die gesamte Quaianlage und die Auffüllung aller anstoßenden Nieder ergeben eine Gesamtausgabe von 400,000 Fr., woran die Niedbesitzer 100,000 Fr. beitragen, so daß 300,000 Fr. zu Lasten der Gemeinde

fallen. Da der fertige Quai eine Fläche von 60,000 m² hat, kommt der Quadratmeter fertige Quaifläche auf 5 Fr. zu stehen — gewiß ein ganz annehmbares Resultat. („Luzerner Tagblatt“.)

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Die Malerarbeiten für die verschiedenen Gebäulichkeiten der Strafanstalt Regensdorf wurden vergeben an Meisers Erben in Zürich V, H. Anderegg in Dertikon, J. Kasper in Dertikon, H. Huber in Zürich I, M. Bent-Dietelm in Zürich V und A. Geiser in Zürich IV.

Die Malerarbeiten an den Fenstern der Bauten in Rheinau an H. Stegemann in Andelfingen, J. Knapold in Rheinau, J. Affeltranger in Löß und W. Dünner in Winterthur.

Erstellung der Dole an der Stationsstraße, Strecke Zurlinden-bis Idastraße, Zürich III, an C. Cavadini daselbst.

Lieferung der Fensterstoren für das Schulhaus Leimbach Zürich an den Patentinhaber E. Schenter in Schönenwerd.

Lieferung von 12,000 braun glasierten Falzziegeln für das Kirchendach Anden an die Ziegelfabrik Thuningen (Schaffhausen).

Portal beim Haupteingang des Friedhofes in Oberwinterthur. Sämtliche Eisenarbeit an Schlosser Hofmann in Oberwinterthur.

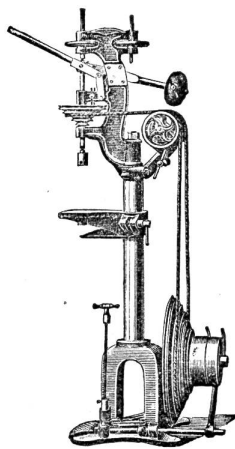
Staatsstraßenbrücke über den Freibach bei Rheinec an Froté u. Weftermann, Bauunternehmer, Zürich.

Neues Kantonalbankgebäude Freiburg. La Commission de bâtisse du nouvel hôtel de la Banque cantonale vient d'adjuger les travaux de décoration en staff à la maison Morhardt, Negri, Uberti et Cie, de Lausanne et Territet.

Verschiedenes.

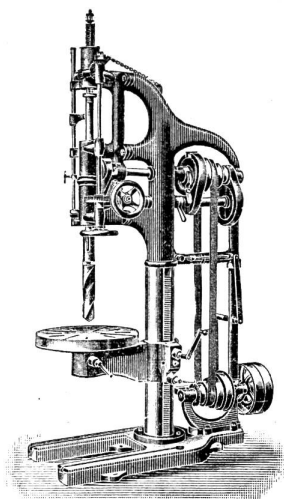
Eine Bundesleuchte. Zur Feier der Jahrhundertwende und zugleich als Probe für die Beleuchtungsanlage wurde am Neujahrabend der Innenraum der Kuppel am Parlamentsgebäude zum ersten mal elektrisch beleuchtet. Die Probe gelang vorzüglich. Weit hinaus ins Land entsandte die mächtige Lichtquelle, die sich künftig über den neuen Nationalratssaal ergießen wird, ihre Strahlen.

Möge der Bau immerhin als Leuchte in das Land hinaus wirken!



Spezialität:

**Bohrmaschinen,
Drehbänke,
Fräsmaschinen,**
eigener patentirter unüber-
troffener Construction.



Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G.
vormals Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.

Preislisten stehen gern zu Diensten.